

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 110 - Grundlagen Journalismus und Kulturwissenschaften 1					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	4	120 (90 Kontaktzeit, 30 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 1¹	PL: KL. 120 Min. / Kl. 120: Klausuren in den Fächern Musik/Literatur und Kulturgeschichte u. – wissenschaft SL: Übung 1 S. in der Einf. In die journalistischen Grundformen	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Peter Overbeck

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Die Module KMTB 110 und 210 vermitteln grundlegende Kenntnisse über Journalismus und Kulturwissenschaften. Sie sind auf zwei Semester aufgeteilt, um den studentischen Arbeitsaufwand nicht zu überschreiten. Dadurch ergeben sich jedoch zwei kleiner Module mit einem Umfang von jeweils 4 ECTS-Punkten.

Begründung für Prüfung in zwei Klausuren:

Die Grundlagen des Journalismus und jene der Kulturwissenschaften können nicht in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft werden. Die Klausuren unterscheiden sich nicht nur wesentlich inhaltlich, sondern auch hinsichtlich der Aufgabenstellungen.

Qualifikationsziele

¹ Alle Module werden ausschließlich für den Bachelorstudiengang KulturMediaTechnologie (KMTB) angeboten.

Die Studierenden

- besitzen Kompetenzen zur Erläuterung von musik-, literatur- und kunstwissenschaftlichen sowie geschichtlichen Fragestellungen in Bezug auf journalistisches Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Hauptepochen der europäischen Musik-, Literatur- bzw. Kunstgeschichte zu benennen und die Besonderheit zentrale Formen und Gattungen zu beschreiben (über zwei Semester)
- können Prinzipien, Methoden und Theorien kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erläutern
- besitzen Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten
- haben Sprachkompetenz zum medienspezifischen Schreiben von Texten
- haben Kompetenzen zur Entwicklung, Erstellung und Reflexion der klassischen journalistischen Darstellungsformen in den Medien Print, Radio, TV und Online.
- beherrschen die Grundprinzipien der Fotografie und können diese anwenden

Lehrinhalte

- Überblick über die europäische Musik-, Literatur- bzw. Kunstgeschichte, zentralen Epoche, Personen, Gattungen und Hauptwerke. Vertiefung mit kleineren medialen Arbeiten (über zwei Semester)
- Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Bibliographieren, Zitieren, wissenschaftliche Recherche, Nutzung klassischer und Digitaler Bibliotheken, Einführung in Speed Reading und Mind Mapping
- Vermittlung der klassischen journalistischen Darstellungsformen incl. der Formate des Kulturjournalismus (z.B. Kritik, Rezension, Porträt, Glosse) und Vertiefung mit Übungen
- Grundlagen der Fotografie: Bildgestaltung, Bildformate, technische Parameter, Erstellen von Portraits. Übungen mit Fotobearbeitungssoftware

Literatur

Musik

- Michels, Ulrich: dtv-Atlas Musik, Bd. 1 (Systematischer Teil. Musikgeschichte von den Anfängen bis zur Renaissance) und Bd. 2 (Musikgeschichte vom Barock bis zur Gegenwart), 22. Aufl. bzw. 15. Aufl. München 2008
- Dickreiter, Michael: Musikinstrumente: Moderne Instrumente. Historische Instrumente. Klangakustik. 7. Aufl. Mainz 2001
- Einzelne Bände der Reihen „Bärenreiter Studienbücher Musik“ und „Bärenreiter Basiswissen“.
- Ruf, Wolfgang / Dyck-Hemming, A. van (Hrsg.): Riemann Musik Lexikon: Aktualisierte Neuauflage in fünf Bänden. 13. Aufl. Mainz: Schott, 2012
- Finscher, Ludwig (Hg.): Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG). Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG), 2. Auflage 1994–2008

Literatur

- Allkemper, Allo / Norbert Otto Eke: Literaturwissenschaft: Eine Einführung in die Literaturwissenschaft. Stuttgart: UTB,; 3. Aufl. 2010 (UTB basics)
- Arnold, Heinz Ludwig (Hrsg.): Kindlers Literatur Lexikon (KLL), 18 Bände incl. Registerband bzw. Online-Datenbank, Stuttgart · Weimar: J.B. Metzler
- Klarer, Mario: Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft Darmstadt: WBG 2010
- Simhandl, Peter / Grit van Dyk: Theatergeschichte in einem Band. Verlag: Berlin: Henschel 2014

Kunst

- Belting, Hans: Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.): Kunstgeschichte – Eine Einführung. Berlin: Reimer 7. Aufl., 2008
- Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. Berlin: Phaidon 3. Aufl. 2009
- Held, Jutta / Norbert Schneider: Grundzüge der Kunstwissenschaft. Gegenstandsbereiche – Institutionen – Problemfelder, Köln: Böhlau (zgl. UTB2775) 2007

Allgemein

- Schwanitz, Dietrich: Bildung. Alles, was man wissen muss. Frankfurt: Eichborn 1999
- Sommer, Roy. Schreibkompetenzen. Erfolgreich wissenschaftlich Schreiben; [Klausuren, Seminar- Und Examensarbeiten]. Stuttgart: Klett Lerntraining, 2013
- La Roche, Walther von / Gabriele Hooffacker, Klaus Meier: Einführung in den Praktischen Journalismus. Wiesbaden: Springer VS 19. Aufl. 2013 (Journalistische Praxis Bd. 1)
- Mast, Claudia (Hg.): ABC des Journalismus. Ein Handbuch. Konstanz UVK 2012 (Praktischer Journalismus Bd. 1)
- Reinhold, Friedrun: Digitale People- und Porträtfotografie. Heidelberg: Mitp, 2007 (Edition Profifoto)

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 120 - Grundlagen Radioproduktion					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 5 SWS	6	180 (75 Kontaktzeit, 105 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 1	PA: 1 Sem: Die Studierenden erstellen einen ca. einminütigen Moderationstext für eine Magazinsendung. SL: PA 1 Sem: Aktive Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen im Radiostudio, an der Phonetik und Sprecherziehung	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse des Mediums Radio, seiner Formen und Möglichkeiten der Informationsvermittlung • kennen die Prinzipien der musikalischen Programmplanung • beherrschen eine fehlerfreie, mediengerechte und dialektfreie Lautbildung • kennen das API und können Texte sinnerfassend vortragen • beherrschen den Umgang mit komplexer Produktions- und Sendetechnik und Audio-Schnittsoftware

- besitzen medientechnische Kompetenzen zur Produktion in den Bereichen Video, Audio und Online und zum Fahren von Radiosendungen

Lehrinhalte

- Einführung in den angewandten Kulturjournalismus im Radio. Grundprinzipien des Schreibens fürs Hören und der Musikzusammenstellung. Mediengerechter Umgang mit Sprache, Formulieren von Moderationen, radiophoner Einsatz der Stimme
- Gestaltung eines Musikprogramms Klassik/Pop
- Phonetik: Arbeit an Körperhaltung, Atmung, Stimme und Artikulation; stimmliche und sprecherische Gestaltung der unterschiedlichen Radio- und Fernsehformate
- Sinnerfassendes Lesen: Sprechdenken und Textgestaltung. Umgang mit den verschiedenen Betonungsmitteln (Tempo, Pausen, Melodie, Lautstärke etc.) Dialogisches Prinzip: Erarbeiten einer kommunikativen Grundhaltung. Entwicklung der Sprecherpersönlichkeit am Mikrofon. Freies Sprechen nach Stichwörtern
- Grundlagen Akustik u. Schnittsoftware, Einführung, Einweisung und Übungen zu Studioteknik, Produktions- u. Schnittsoftware und in das Sendeautomationssystem, Übungen zum Fahren von Sendungen, Grundlagen Akustik

Literatur

- Müller, Dieter K. (Hg.): Praxiswissen Radio. Wie Radio gemacht wird - Und Wie Radiowerbung Anmacht. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften 2011
- Overbeck, Peter (Hg.): Radiojournalismus. Konstanz: UVK 2009 (Handbuch Journalismus)
- Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören. UVK: Konstanz, 5. Aufl. (Praktischer Journalismus 29) 2013
- Reihe „Wegweiser Journalismus“, Konstanz: UVK
- Wunderlich, Luise/Schmidts, Mareike: Musikjournalisten sprechen im Radio, in: Peter Overbeck (Hg.): Musikjournalismus, Konstanz: UVK (Praktischer Journalismus 59), S. 77-95. 2005
- Lynen, Patrick: Das wundervolle Radiobuch. München: Reinhard Fischer 2. Aufl. 2004
- Görne, Thomas: Tontechnik Hören. München: Hanser, Carl, 2014
- Jecklin, Jürg: Musikaufnahmen: Grundlagen, Technik, Praxis. München: Franzis-Verlag, 1980
- Hall, Donald E.: Musikalische Akustik. Mainz: Schott 2008
- Entsprechende Handbücher zu Audition / ProTools / Aufnahmegeräte

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 130 – Medienprojekt Meldung / Nachricht					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	8	240 (60 Kontaktzeit, 180 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 1	PA / 1 S: Erstellen von 3 Nachrichtenmeldungen, Übung / 1 S: Umformulieren von Meldungen zu Nachrichtentexten Laborarbeit / 1 S: Auswahl und Erstellen von Nachrichten	Vorlesung, Übung, Labor	Prof. Jürgen Christ

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über das Verfassen von Nachrichtenmeldungen, Redaktionsaufsagern und Schlagzeilen schätzen ein, warum ein Ereignis eine Nachricht wird erlernen das Arbeiten mit Agenturen gestalten in im Turnus regelmäßig Hörfunknachrichten, Schlagzeilen und Redaktionsaufsager für Magazinsendungen des Programms des „Jungen Kulturkanals“

Lehrinhalte

- Einordnung der Nachrichten und Meldungen in die journalistischen Darstellungsformen
- Auswahl von Nachrichten für TV und Hörfunk
- Inhaltlicher Aufbau einer Meldung
- Nachrichtenfaktoren
- Die W-Frage
- Zitierweise, Objektivität, Quellencheck
- Texten für Meldungen in TV und Hörfunk
- Arbeiten mit Agenturen
- Aufbau einer Nachrichtensendung
- Einführung in die Präsentation von Nachrichten Radio / TV

Literatur

- Zehrt, Wolfgang: Hörfunk-Nachrichten. 2. Aufl. Konstanz: UVK 2005 (Praktischer Journalismus 25)
- La Roche, Walter von / Axel Buchholz: Radiojournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk. Wiesbaden: Springer VS 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 140 – Grundlagen Videoproduktion 1					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	8	240 (90 Kontaktzeit, 150 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 1	KL / 1 S: 60 Min. Laborarbeit / 1 S: Grundlagen der Videoaufnahme-technik	Vorlesung, Übung, Labor	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Didaktische Begründung für zwei Prüfungsleistungen:

Die Hauptprüfung ist die Klausur am Ende des Semesters.

Nach dem ersten Drittel des Semesters findet eine Laborarbeit statt, welche die Beherrschung des fachlich kompetenten und betriebssicheren Umgangs mit der Videoaufnahmetechnik überprüft.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage einfache Darstellungsformen aufzunehmen, nachzubearbeiten und zu verbreiten (TV /Internet) • beherrschen grundlegende Produktions- und Postproduktionstechniken • setzen gezielt filmische Gestaltungsmittel zur Informationsvermittlung ein • analysieren und bewerten Beispielmaterialien und eigene Produktionen Kriterien geleitet • sind in der Lage journalistische Themen selbständig zu erkunden, recherchieren, erschließen und zu erforschen

Lehrinhalte

Vorlesung

- Organisation und Abläufe einer Videoproduktion, Grundlagen der Kamera- und Tontechnik (Menüeinstellungen, Manuelle Bedienelemente, Mikrofonierung, Stativhandhabung usw.)
- Grundlagen der visuellen Gestaltung (Wahrnehmung, Kadrage, Einstellungsgröße, Kameraperspektive usw.), Grundlagen der filmischen Auflösung und Dramaturgie (5-Shot-Technik, Dramatischer Bogen, Erzählen in Bildern)
- Grundlagen der Schnitttechnik (einfacher Video- und Audioschnitt), Importieren und Exportieren von Videos und Fotos, Erstellen und Animation von Bauchbinden
- Grundlagen der Recherche und Themenfindung

Übung

Erstellen von Meldungen, Nachrichten und NiFs (Nachrichtenfilmen)

Laborarbeit

Grundlagen der Videoaufnahmetechnik

Literatur

- Kamp, Werner: AV-Mediengestaltung, Grundwissen. 5. Aufl. Europa, Haan-Gruiten 2013
- Heinen, Gerd: AV-Medientechnik. Europa, Haan-Gruiten 2012
- Streich, Sabine: Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 150 – Audio- und Videoredaktion 1					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	4	120 (60 Kontaktzeit, 60 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 1	Laborarbeit / 1 S: Besprechen von ausgewählten Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, technischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.	Labor	Prof. Jürgen Christ

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Die Module KMTB 150 und 260 vermitteln grundlegende Kenntnisse redaktioneller Abläufe. Sie sind auf zwei Semester aufgeteilt, um den studentischen Arbeitsaufwand nicht zu überschreiten. Dadurch ergeben sich jedoch zwei kleiner Module mit einem Umfang von jeweils 4 ECTS-Punkten.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen redaktionelle Organisationsabläufe und –strukturen • platzieren Beiträgen im Programm • führen Sendedienste durch

Lehrinhalte

- Analyse von Radio- und TV-Sendungen
- Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen
- Sichten von zur Ausstrahlung vorgesehenen Beiträgen und Sendungen, Besprechung von Möglichkeiten für eine Optimierung
- Erörterung der Sendeergebnisse

Literatur

- La Roche, Walter von / Buchholz, Axel (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk. 10. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Streich, Sabine: Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012
- La Roche, Walther von / Gabriele Hooffacker, Klaus Meier: Einführung in den Praktischen Journalismus. 19. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013 (Journalistische Praxis Bd. 1)
- Mast, Claudia (Hg.): ABC Des Journalismus. Ein Handbuch. 12. Auflage UVK, Konstanz; München 2012

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 210 - Grundlagen Journalismus und Kulturwissenschaften 2					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1 Sem. / jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	4	120 (90 Kontaktzeit, 30 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 110	KMTB Sem. 2	Klausur 120 Min. über die Inhalte der Seminare in den verschiedenen Kultursparten	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Peter Overbeck

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Die Module KMTB 110 und 210 vermitteln grundlegende Kenntnisse über Journalismus und Kulturwissenschaften. Sie sind auf zwei Semester aufgeteilt, um den studentischen Arbeitsaufwand nicht zu überschreiten. Dadurch ergeben sich jedoch zwei kleiner Module mit einem Umfang von jeweils 4 ECTS-Punkten.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Bezüge zwischen den Hauptepochen, Formen der europäischen Musik-, Literatur- bzw. Kunstgeschichte herzustellen, Kunstwerke und Kompositionen zu beschreiben und literarische Werke den jeweiligen Gattungen und Epochen zuzuordnen • besitzen Kompetenzen zu Prinzipien, Methoden und Theorien kulturwissenschaftlicher Fragestellungen (Fortsetzung von KMTB 110) • kennen die wichtigsten Personen und Stile der Popmusik • beherrschen die Grundprinzipien des Einsatzes und der Funktion von Social Media • besitzen Kompetenzen zum wissenschaftlichen Diskurs und zum Erkennen von medialen Sinn-

und Wirkungszusammenhängen

- besitzen grundlegende Kompetenzen zur Mediengeschichte und Medientheorie und zur Darstellung von Rundfunkstrukturen

Lehrinhalte

- Überblick über die europäische Musik-, Literatur- bzw. Kunstgeschichte, zentrale Epochen, Personen, Gattungen und Hauptwerke. Vertiefung mit kleineren medialen Arbeiten (über zwei Semester, Fortsetzung von KMTB 110)
- Geschichte des Pop
- Medientheorie, Mediengeschichte (Printmedien und Radio)
- Grundprinzipien von Social Media (incl. Wiki, Weblogs, Sharing, Networks, Microblogging) und praktische Erprobung

Literatur

Literatur zur Kulturgeschichte siehe KMTB 110

- Overbeck, P. (Hrsg.): Radiojournalismus. Konstanz: UVK 2009
- Overbeck, P. (Hrsg.): Musikjournalismus. Konstanz: UVK 2005
- Dussel, Konrad: Deutsche Rundfunkgeschichte, 3. Aufl. Konstanz: UVK 2010
- Pürer, Heinz: Medien in Deutschland. Presse – Rundfunk – Online. Konstanz: UVK 2015 (utb)
- Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte: Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke 2008 (bachelor-wissen)
- Ebersbach, Anja / Markus Glaser, Richard Heigl: Social Web, Konstanz: UVK, 3. Aufl. 2015 (utb)

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 220 - Grundlagen trimediale Produktion					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht 6SWS	6	180 (90 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 120	KMTB Sem. 2	PA 1 Sem: Umschreiben eines Textes in phonetische Lautschrift Ü 1 Sem: Erstellen von vier unterschlichen Textbeiträgen mit einer Länge von 2.000 Zeichen. Von diesen 4 Beiträgen werden 2 Beiträge ausgewählt und hinsichtlich Sprache, Form und Aufbereitung für das Medium Online bewertet.	Vorlesungen, Übungen, Labor	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Grundprinzipien trimedialen² Produzierens und können diese praktisch anwenden (Audio, Video und Web)• sind in der Lage, Popmusik- und Magazinsendungen im Radio eigenständig zu fahren und zu moderieren und in Beiträgen, Gesprächen sowie Verpackungs- und Gestaltungselementen einzusetzen• besitzen Kompetenzen zur medienspezifischen Informationsvermittlung im Fernsehen, Radio und Internet und zur digitalen Verbreitung von Medienprodukten• haben Kompetenzen zur Konzeptentwicklung, Planung, Durchführung und Reflexion von Medienproduktionen• können auch komplexe Texte aufbereiten und sinnerfassend vortragen• beherrschen komplexere Produktionsweisen der Fotografie und können diese anwenden• haben Kompetenzen zur Konzeption und Umsetzung von mediumorientierten Darstellungsformen für trimediales Storytelling

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung der Grundprinzipien trimedialen Produzierens: Einführung (und praktische Übungen) zur Konzeption und Realisierung trimedialer Inhalte (Video/Audio/Internet) mit Exposee, Storyboard, Produktion, Postproduction und Veröffentlichung), Trimediales Storytelling im

² Zum Begriff „Trimedialität“:

Es ist bekannt, dass die Rezeption von Content noch nie so fragmentiert war wie heute. Die Angebote werden an unterschiedlichen technischen Geräten genutzt, und die Empfangswege reichen von der Rundfunkverbreitung mittels Antenne, Kabel und Satellit über den stationären bis hin zum mobilen Internetzugang. Auch die Gewohnheiten der Mediennutzung sind nicht mehr so festgefügt wie vor zwei Jahrzehnten. Darüber hinaus besteht durch das Internet und seine Dienste ein sehr viel größeres Angebot an Content als in der Zeit vor dem Internet. Die Rezipienten/-innen können sich untereinander einfacher über den Content austauschen und ihn kommentieren.

Trimedialität bedeutet konkret, dass Content für das Fernsehen, den Hörfunk und das Internet aufbereitet wird. Voraussetzung hierfür ist die redaktionelle und technische Zusammenarbeit. Auch andere Formen trimedialer Medienproduktion sind möglich, z. B. Print, Online und Fernsehen.

Der Begriff Trimedialität wird also eingesetzt, wenn im Kontext der journalistischen Verwendung von Crossmedialität davon gesprochen wird, drei Mediengattungen zu bedienen. Dies soll im Idealfall so geschehen, dass ein Content-Fluss, ein inhaltliches Verweben, zwischen den Mediengattungen entsteht, wobei die Stärken der jeweiligen Mediengattung genutzt werden.

journalistischen Alltag, Zusammenspiel von Bild, Text und Ton

- Beitragserstellung Audio (Popformate), Fahren von Radiosendungen im Studio
- Sprachübungen zum fortgeschrittenen pointierten/dramaturgischen Sprechen, Moderieren im Selbstfahrerstudio
- Gezielter Umgang mit geschriebener und gesprochener Sprache, dramaturgischen Einsatz von Musik/Geräusch, Produktionstricks
- Theoretische Einführung und praktische Übung in Analyse der Struktur von publizierten Texten im Internet
- Vertiefung Fotografie (technische Parameter (z.B. Belichtungszeiten), Photoshop (Freistellen von Motiven, Fotomontage, Farbräume), Praxisaufgaben z.B. zum Licht: Kunstlicht, Tageslicht), Raw-Workflow, Dateiformate, Headlines, Bildunterschriften

Literatur

- Jakubetz, Christian (Hg.): Universalcode. Journalismus Im Digitalen Zeitalter. München: euryclia, 2011
- Sturm, Simon: Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Wiesbaden: Springer VS 2013
- Witte, Barbara / Martin Ulrich: Multimediales Erzählen. Konstanz: UVK 2014 (Praktischer Journalismus Bd. 96)
- Tirok, Markus: Moderieren. Konstanz: UVK 2013
- Burger, Harald / Martin Luginbühl: Mediensprache. Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien. Berlin New York 2014
- Lange, Jörg: Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen Radio, in: Overbeck, Peter (Hg.): Musikjournalismus. Konstanz: UVK 2005, S. 203-246
- Matzen, Nea: Onlinejournalismus 3., Aufl. - Konstanz: UVK 2014 (Wegweiser Journalismus 8)
- Literatur zur Sprecherziehung siehe KMTB 110
- Reinhold, Friedrun: Digitale People- und Porträtfotografie. Heidelberg: Mitp, 2007 (Edition Profifoto)

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft und Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 230 – Medienprojekt: Beitrag					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	6	180 (60 Kontaktzeit, 120 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 120 KMTB 140	KMTB Sem. 2	PA / 1 S: Erstellung eines Video- und eines Audiobeitrags (BmE)	Projektvorlesung	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren systematisch und Kriterien geleitet Fernseh- und Radiobeiträge • entwickeln, erstellen und reflektieren (Magazin-) Beiträge für Fernsehen und Radio (BmE) • kennen die einzelnen Elemente eines Beitrags und können diesen anwenden • können Interviews planen und produzieren • erstellen ein Exposé und ein Treatment

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Video- und Audiobeiträgen (Visuelle/Auditive Gestaltung, Schnitt, Dramaturgie, Ton)

- Zielgruppenanalyse
- Interviewführung
- Produktionsablauf (Themenrecherche, Konzepterstellung, Produktion, Postproduktion, Texten) eines TV- und Radiobeitrags
- Funktionaler Einsatz von Musik

Literatur

- Kamp, Werner: AV-Mediengestaltung, Grundwissen. 5. Aufl. Europa, Haan-Gruiten 2013
- Schult, Gerhard / Buchholz, Axel (Hrsg.): Fernseh-Journalismus. 8. Aufl. Springer VS, Heidelberg 2011
- La Roche, Walther von / Buchholz, Axel (Hrsg.): Radio-Journalismus. 10. Aufl. Springer VS, Heidelberg 2013
- Haller, Michael: Das Interview. 5. Aufl. UVK, Konstanz 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 240 – Grundlagen Videoproduktion 2					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 5 SWS	6	180 (75 Kontaktzeit, 105 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 2	PA / 1 S: Produktion von 1 TV-Beitrag (Länge 2:30 Min.)	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen weiterführende Produktions- und Postproduktionstechniken • setzen gezielt filmische Gestaltungsmittel zur Informationsvermittlung ein • analysieren und bewerten Beispielmateriale und eigene Produktionen Kriterien geleitet • konzeptionieren, produzieren und reflektieren TV-Beiträge

Lehrinhalte
<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Licht- und Beleuchtungstechnik, Blende, Brennweite, Schärfentiefe, Displaytechnik, Mikrofon-Aufnahmepaxis • Dramaturgie eines TV-Beitrags • Visuelle Gestaltung und Schnitt eines TV-Beitrags

- Interviewführung, Interviewkamera, Lichtsetzung bei einem Interview
- Durchführung von Umfragen
- Texten fürs TV
- Weiterführende Schnitttechnik: Blenden, Effekteinstellungen, Bild- und Tonkorrekturen

Übung

- Erstellen von Umfragen, Interviews und TV-Kurzbeiträgen

Literatur

- Kamp, Werner: AV-Mediengestaltung, Grundwissen. 5. Aufl. Europa, Haan-Gruiten 2013
- Heinen, Gerd: AV-Medientechnik. Europa, Haan-Gruiten 2012
- Streich, Sabine: Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012
- Kerstan, Peter: Der journalistische Film. Zweitausendeins, Frankfurt am Main 2000

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 250 – Mediendesign					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 3 SWS	4	120 (45 Kontaktzeit, 75 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 2	St / 1 S: Erstellen eines Konzeptes für eine Website	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Das Modul hat eine geringe studentische Arbeitsbelastung.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und wenden die Mittel der visuellen Kommunikation und des Webdesigns an • setzen gezielt Medium orientierte Darstellungsformen für ein Online-Magazin ein • analysieren systematisch und Kriterien geleitet Onlineangebote • entwickeln Design-Konzepte für Webseiten • visualisieren Ideen mithilfe der Scribbletechnik • sind in der Lage selbständig Aspekte für eine zielgruppenspezifische Webseitengestaltung zu recherchieren und zu erschließen

Lehrinhalte
<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Webdesigns (Typografie, Farbe, Form, Screendesign, Styleguide, Visuelles

Konzept)

- Grundlagen des multimedialen Storytellings
- Usability und Benutzeroberfläche, Zielgruppenanalyse
- Responsive Webdesign
- Informationsarchitektur
- Bilder und Grafiken
- Kreativitätstechniken

Übung

- Entwurf eines Screendesigns
- Visualisierungsübungen mithilfe der Scribbletechnik

Literatur

- Hahn, Martin: Webdesign. Galileo Design. Galileo Press, Bonn 2014
- Sturm, Simon: Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Hanich, Pierre / Rentscher, Christian: Emotion@web. Springer, Berlin 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 260 – Audio- und Videoredaktion 2					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	4	120 (60 Kontaktzeit, 60 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 120 KMTB 140	KMTB Sem. 2	Laborarbeit / 1 S: Besprechen von ausgewählten Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, technischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.	Labor	Prof. Jürgen Christ

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Die Module KMTB 150 und 260 vermitteln grundlegende Kenntnisse redaktioneller Abläufe. Sie sind auf zwei Semester aufgeteilt, um den studentischen Arbeitsaufwand nicht zu überschreiten. Dadurch ergeben sich jedoch zwei kleiner Module mit einem Umfang von jeweils 4 ECTS-Punkten.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über redaktionelle Organisationsabläufe und -strukturen • platzieren Beiträge im Programm

- führen Sendedienste durch

Lehrinhalte

- Analyse von Radio- und TV-Sendungen
- Kennenlernen und Erörtern von Sendungstypen
- Sichten von zur Ausstrahlung vorgesehenen Beiträgen und Sendungen, Besprechung von Optimierungsmöglichkeiten
- Erörterung der Sendeergebnisse

Literatur

- La Roche, Walter von / Buchholz, Axel (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk. 10. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013
- La Roche, Walther von / Gabriele Hooffacker, Klaus Meier: Einführung in den Praktischen Journalismus. 19. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013 (Journalistische Praxis Bd. 1)
- Mast, Claudia (Hg.): ABC Des Journalismus. Ein Handbuch. 12. Auflage UVK, Konstanz; München 2012

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 310 – KulturMedia-Wissenschaften					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1 Sem. / jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	6	180 (90 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 210	KMTB Sem. 3	PL: PA 1 Sem: Erstellen von kleineren Beiträgen zur aktuellen Kultur(szene) SL: Ü 1 Sem: Auseinandersetzung mit konkreten Fällen im Bereich der Medienethik	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kompetenzen zu Prinzipien, Methoden und Theorien kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und können auf Basis der in KMTB 110 und 210 erworbenen Kenntnisse Besonderheiten des aktuellen Kulturbetriebs erkennen und analysieren sind in der Lage, kulturelle Sachverhalte medial umzusetzen und kulturjournalistische Medienprodukte einzuordnen haben Kompetenzen zur Berücksichtigung prinzipieller Fragestellungen der Medienethik, des Medienrechts bzw. der Medienpsychologie oder Medienforschung und können mit diesen spezifische Fragestellungen analysieren, um Gelerntes darauf zu übertragen

Lehrinhalte

- Einblick in die aktuelle Kultur(szene)
- Exkursionen zu verschiedenen kulturellen Institutionen in den Bereichen Musik, Literatur, Kunst / Kunstbetrieb v.a. in der Region
- Besuch von Theateraufführungen zu zentralen Werken. Gesprächsführung mit den verantwortlichen Personen, mit Kulturschaffenden, Kuratoren, Veranstaltern, Dramaturgen etc.
- Die Erkenntnisse und Ergebnisse der Exkursionen werden in Form von kleinen Medienprodukten (z. B. Korri, Interview mit Kuratoren / Künstlern / Regisseuren, Beitrag, Sendung, Portrait, Aufführungskritik) nachbereitet
- Vorlesung Medienethik
- Veranstaltungen zum Medienrecht, zur Medienpsychologie und zur Medienforschung im Wechsel

Literatur

- Literatur zur aktuellen Kultur(szene) siehe KMTB 110
- Draheim, Joachim: Karlsruher Musikgeschichte; Hrsg. Friedrich G. Hoepfner. Karlsruhe : Info-Verl. 2004
- Hettinger, Holger / Leif Kramp: Kultur. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln: von Halem 2013
- Schicha, Christian / Carsten Brosda: Handbuch Medienethik. Wiesbaden: VS Verlag 2010.
- Branahl, Udo: Medienrecht: Eine Einführung. 7. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 320 – Audioproduktion					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 2 SWS	6	180 (30 Kontaktzeit, 150 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 210 KMTB 230 KMTB 260	KMTB Sem. 3	Vorlesung: Radioformate, Sende-Layout, Musikzusammenstellung. Laborarbeit / 1 S: Fahren von Sendungen, Timing von Sendeelementen, Sprechtraining Erstellen einer Audio-Reportage mit Live-Charakter (nicht benotet)	Vorlesung Labor	Prof. Jürgen Christ

Qualifikationsziele
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • konzipieren und erstellen ein Audiomagazin • produzieren und fahren (Live-)Sendungen • erstellen Magazinbeiträge für Popformate • erstellen Musikprogramme in einer modernen Popwelle • erlernen spezifische journalistische Formate

Lehrinhalte

- Überblick über die Radio-Landschaft und über die unterschiedlichen Gestaltungselemente/ Verpackungselemente sowie Trailer/Musikclaims.
- gezielten Umgang mit geschriebener und gesprochener Sprache
 - Sprechtraining
 - dramaturgischer Einsatz von Musik/Geräusch
 - Produktionstricks
- Üben und Durchführung des Fahrens von Popsendungen im Radio-Sendestudio
- Grundlagen des Selbstfahrens im Hörfunkstudio
- Überblendens zwischen Musiktiteln, der Einsatz von Unterlegmusik und unterschiedlicher Verpackungs- und Gestaltungselemente.
- Umgang mit Sendetechnik
- Einsatz von Layout-Elementen (Jingles, Trailer, Drops etc.)
- Timing von Sendeabläufen
- Gestaltung von Musik- und Magazinsendungen
- Produktion einer Audio-Reportage

Literatur

- Hermann, Inge, Reinhard Krol, Gabi Bauer: Das Moderationshandbuch. A. Francke Verlag Tübingen und Basel 2002
- Tirok, Markus: Moderieren. Konstanz: UVK 2013
- Lange, Jörg: Musikjournalismus im öffentlich-rechtlichen Radio, in: Overbeck, Peter (Hg.): Musikjournalismus. Konstanz: UVK 2005, S. 203-246
- Daniel Wolff: Produktion und Verpackungselemente, in: Overbeck, Peter (Hg.): *Radiojournalismus*. Konstanz: UVK 2009, S. 281-291.

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 330 – Medienprojekt Online-Magazin					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 2 SWS	4	120 (30 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 220 KMTB 230 KMTB 240 KMTB 250	KMTB Sem. 3	Praktische Arbeit: Erstellen einer trimedial (Audio, Video/Foto, Text) aufbereiteten Website Übung: Erstellen von Texten, Beiträgen (Audio/Video) für das Internet	Seminar Übung Labor	Prof. Jürgen Christ

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Das Modul KMTB 330 ist als logische Konsequenz der Module KMTB 130 und 230 zu verstehen und schließt damit die Medienprojekte in den einzelnen Komponenten der trimedialen Produktion ab. Da es jedoch mit einer geringeren studentischen Arbeitsbelastung verbunden ist als die beiden anderen Medienprojekte, werden hierfür nur 4 ECTS-Punkte vergeben.

Qualifikationsziele
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erstellen und verbreiten Video-, Audio- und Textbeiträge für ein multimediales Online-Magazin und berücksichtigen dabei die Grundlagen des digitalen Storytellings

- beherrschen die Grundlagen der trimedialen Produktion
- setzen gezielt die Mittel der visuellen Kommunikation ein
- analysieren systematisch und Kriterien geleitet Video-, Audio- und Textbeiträge für digitales Storytelling

Lehrinhalte

Seminar

- Analyse von Videobeiträgen für digitales Storytelling (Visuelle Gestaltung, Schnitt, Dramaturgie, Ton)
- Zusammenspiel von Video, Audio, Texten, weiteren medialen Angeboten (Fotos, Grafiken usw.) und Screendesign
- Zielgruppenanalyse

Übungen und Labor

- Produktion von Video-, Audio- und Textbeiträgen für ein trimediales Online-Magazin
- Redaktionskonferenz
- Produktion und Sendedienste

Literatur

- Hanich, Pierre / Rentscher, Christian: *Emotion@web*. Springer, Berlin 2013
- Spielkamp, Matthias / Wieland, Melanie: *Schreiben fürs Web*. UVK, Konstanz 2003
- Sturm, Simon: *Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus*. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Daniel Wolff: *Produktion und Verpackungselemente*, in: Overbeck, Peter (Hg.): *Radiojournalismus*. Konstanz: UVK 2009, S. 281-291.

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 340 – Videoproduktion					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	6	180 (90 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 3	PA / 1 S: Erstellen von 2 Videobeiträgen für das Online-Magazin	Vorlesungen, Übung	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen zur Konzeptentwicklung, Planung und Reflexion von Filmen • besitzen vertiefende Kenntnisse von TV-Formaten und Filmgattungen und -genres • führen Moderationen und Interviews im Studio durch, können die Produktionstechnik bedienen und nach gestalterischen Gesichtspunkten gezielt anwenden • setzen Licht für unterschiedliche Aufnahmesituationen wirkungsvoll ein • produzieren zielgruppengerecht Interviews, Berichte und Dokumentationen, Portraits oder Talksendungen • besitzen vertiefende Kenntnisse im Schnitt und wenden diese bei der Nachbearbeitung verschiedener Darstellungsformen an

Lehrinhalte
Vorlesung

- Organisation und (technische) Abläufe einer kleinen Studioproduktion (Moderation, Interview)
- Lichttechnik und Lichtgestaltung (3-Punkt-Ausleuchtung, Green-Screen-Ausleuchtung, Farbtemperatur usw.)
- Bildgestaltung (Mehrkameraproduktion), Montageformen
- Dramaturgie von verschiedenen TV-Formaten
- Filmanalyse

Übung

- Inszenierung von verschiedenen Interviewsituationen
- Aufnahmen im Greenscreenstudio
- Analyse von Moderationen und TV-Interviews, und Mehrkameraproduktionen
- Acting for Camera (TV Moderation)

Literatur

- Dunker, Achim: eins zu hundert. Die Möglichkeiten der Kameragestaltung. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012
- Heinen, Gerd: AV-Medientechnik. Europa, Haan-Gruiten 2012
- Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. 5. Aufl., J.B.Metzler, Stuttgart 2012
- Katz, Steven D.: Die richtige Einstellung. Zweitausendeins, Frankfurt a.M. 2010

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 350 – Internettechnologie					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	4	120 (60 Kontaktzeit, 60 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 3	KI / 1 S: 90 Min	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Das Modul hat eine geringe studentische Arbeitsbelastung und ist eine begleitende Veranstaltung für die zentralen Module 310, 320, 340 und dient der technischen Umsetzung (Onlinemagazin) für die dort geleisteten inhaltlichen Arbeiten.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen qualitativ hochwertige Internetpräsenzen, die die wichtigsten Gestaltungs- und Gebrauchstauglichkeitskriterien erfüllen • richten Internetpräsenzen auf einem Web-Server ein und warten diese • wenden die Technologie CascadingStyleSheets im Zusammenhang mit der Formatierung der Internetseiten an • binden JavaScript und vorgegebene JavaScript-Funktionen in die HTML-Dokumente ein • wenden die serverseitige Programmiersprache PHP an • kennen die Web-Technologiegrundlagen HTML, CSS, JavaScript, HTML5, Frameworks, WCMS-Systemen, AJAX und können über die Integration von Multimedia-Daten(Bild, Video, 3D-Modell) in

HTML, Servertechnologie XAMPP und dem Apache-Server, der Programmiersprache PHP auf MySQL-Datenbankinhalte zugreifen

Lehrinhalte

Vorlesung

- technische Voraussetzungen für die Internetnutzung
- Erläuterung von FTP, HTML, E-Mail, Provider, Web-Server und Browser
- Vorstellung der wichtigsten Komponenten und Grundlagen der HyperText Markup Language
- Erstellen von HTML-Seiten mit einem Text-Editor
- Gestalten von Web-Auftritten mit einem professionellen Web-Editor; Grundlagen des Webdesigns, funktionale Regeln, Dialoggestaltung, Usability.

Übung

- Einführung in die JavaScript- und PHP-Programmierung
- Arbeiten mit Cascading Style Sheets, Einsatz von HTML5-Technologien und XHTML
- Einsatz von Multimedia-Daten in Kombination mit HTML,
- Erstellung dynamischer Websites mit PHP
- Datenbankzugriffe mit PHP und Datenaustausch mit der Technologie AJAX (Asynchronous JavaScript And XML)

Literatur

- SelfHTML 8.1.2 <http://de.selfhtml.org/drweb/>
- Hauser, T./ Wenz, C. / Maurice, F. (2008): Das Website Handbuch. Markt+Technik München
- Müller P. : little boxes. Webseiten gestalten mit CSS. Grundlagen; Markt+Technik München 2207
- Münz, S.: HTML Handbuch Franzis-Verlag 2005

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 360 – Redaktionskonferenz 1					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	4	120 (60 Kontaktzeit, 60 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 120 KMTB 140 KMTB 230	KMTB Sem. 3	Laborarbeit / 1 S: Besprechen von ausgewählten Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, technischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungsdramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.	Labor	Prof. Jürgen Christ

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Dieses Modul vermittelt ergänzende Kenntnisse, welche die Studierenden im Hauptstudium insbesondere für die „Zentralmodule“ benötigen, welche kulturspezifische, video-, radio- und onlinepraktische Elemente beinhalten und damit eine hohe studentische Arbeitsbelastung bedeuten. Als thematisch eigenständige Vorbereitung dafür, ist die studentische Arbeitsbelastung in diesem Modul als gering einzustufen. Die vermittelten Kenntnisse sind jedoch essentiell für das Hauptstudium.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- erörtern Sendungstypen
- sichten zur Ausstrahlung vorgesehene Beiträge und Sendungen und besprechen Möglichkeiten für eine Optimierung
- erörtern die Sendeergebnisse
- platzieren Beiträge und Sendungen im Programm
- führen Sendedienste durch
- erstellen eine Audio-Reportage mit Live-Charakter (nicht benotet)

Lehrinhalte

- Vertiefende Analyse von Radio- und TV-Sendungen
- Vertiefende Kenntnisse von redaktionellen Organisationsabläufen und –strukturen
- Sensibilisierung hinsichtlich Programmdramaturgie

Literatur

- La Roche, Walter von / Buchholz, Axel (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk. 10. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Streich, Sabine: Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012
- La Roche, Walther von / Gabriele Hooffacker, Klaus Meier: Einführung in den Praktischen Journalismus. 19. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013 (Journalistische Praxis Bd. 1)
- Mast, Claudia (Hg.): ABC Des Journalismus. Ein Handbuch. 12. Auflage UVK, Konstanz; München 2012

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 410 – KulturMedia-Geschichte					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1 Sem. / jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	6	180 (90 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 310	KMTB Sem. 4	PL: HA 1 Semester: Vorbereitung und Realisierung eines kulturellen Medienprojekts in Kleingruppen.	Vorlesungen, Übungen	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, auf Basis des erworbenen kulturgeschichtlichen Grundwissens neue Fragestellungen und Entwicklungen einzuordnen, zu beurteilen und medial umzusetzen • verfügen über Kompetenzen zu Prinzipien, Methoden und Theorien kulturwissenschaftlicher Fragestellungen • kennen unterschiedliche Darstellungen von Kultur in den elektronischen Medien Radio/TV/Internet und können Medienangebote analysieren und im Gesamtmedienkontext einordnen • sind in der Lage, alternative Präsentationsformen zu entwickeln • verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Mediengeschichte und Medientheorie • besitzen Kompetenzen zur systematischen Analyse von Filmen, Fernseh- und Radiobeiträgen • haben Kompetenzen zum wissenschaftlichen Diskurs und zum Erkennen von medialen Sinn- und

Wirkungszusammenhängen

Lehrinhalte

- Die in den Semestern 1-3 erworbenen Grundlagen der Kultur und des Kulturbetriebs werden im 4. Semester exemplarisch in einem kulturellen Gemeinschaftsprojekt in oder außerhalb von Karlsruhe vertieft
- Eine Epoche oder ein kulturelles Phänomen z. B. „Jugendstil in Karlsruhe“, „Bauhaus“, „Die Zwanziger Jahre“, „Barock“, Nachkriegszeit in Karlsruhe wird spartenübergreifend analysiert, wissenschaftlich reflektiert und dann in mehreren Beiträgen unterschiedlicher Medienformen umgesetzt
- Mediengeschichte 2: Fernsehen und Neue Medien
- Kultur in den elektronischen Medien (Programmdramaturgie): Vorstellung aktueller und historischer KulturMedia-Produktionen mit wechselndem Schwerpunkt (z. B. Musik im Fernsehen, Kulturmagazine, Dokumentationen)
- Analyse und Diskussion ausgewählter Produktionen bzw. Sendungen in Kleingruppen

Literatur

- Literatur zur Kultur siehe KMTB 110 und 310
- Literatur zur Mediengeschichte siehe KMTB 210
- Heß, Dieter: Kulturjournalismus. München: List 1997
- Hettinger, Holger / Leif Kramp: Kultur. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln: von Halem 2013
- Mikos, Lothar. Film- und Fernsehanalyse. Konstanz: UVK 2008
- Overbeck, Peter (Hg.): Musik und Kultur Im Rundfunk. Wandel und Chancen. Berlin; Münster: Lit 2007
- Schramm, Holger (Hg.): Handbuch Musik und Medien. Konstanz: UVK 2009

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 420 – Multimediaprojekt					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 6 SWS	22	660 (90 Kontaktzeit, 570 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 4	PA / 1 S: Erstellen eines trimedialen Online-Magazins mit Video- und Audiokurzbeiträgen, Fotos und Texten	Projektvorlesung	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage ein Thema im Rahmen eines komplexen digitalen Storytellings aufzubereiten und zu verbreiten • analysieren systematisch Online-Reportagen • haben vertiefte Kenntnisse der trimedialen Produktion • können Medium orientierte Darstellungsformen für digitales Storytelling gezielt einsetzen • beherrschen die Vernetzung verschiedener medialer Angebote und erkennen mediale Sinn- und Wirkungszusammenhänge • entwickeln, planen und führen ein Projekt im Rahmen eines trimedialen Online-Magazins durch und veröffentlichen und reflektieren es • beherrschen verschiedene Sprechtechniken

Lehrinhalte

Projektvorlesung

- Auswirkungen der Digitalisierung in den Medien - Wirkung von bewegten Bildern, Visuelles Framing
- Digitales Storytelling, Vernetzung medialer Inhalte, Konvergenz der Medien
- Projekt-, Zeit- und Produktionsmanagement
- Präsentationstechniken
- Produktion von Video- und Audiobeiträgen (Reportagen, Berichte, Portraits, Dokumentationen, Features, Tutorials u.a.), Fotos und Texten für digitales Storytelling
- Sprech- und Moderationstechniken
- Veranstaltungsaufzeichnung

Literatur

- Witte, B. / Ulrich, M. : Multimediales Erzählen. UVK, Konstanz 2014
- Sturm, Simon: Digitales Storytelling. Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Hanich, Pierre / Rentscher, Christian: Emotion@web. Springer, Berlin 2013
- Kaiser, Markus (Hrsg.): Innovation in den Medien. Dr. Gabriele Hooffacker Edition MedienCampus Bayern, München 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 430 – Redaktionskonferenz 2					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 2 SWS	2	60 (30 Kontaktzeit, 30 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 140 KMTB 230 KMTB 320	KMTB Sem. 4	Laborarbeit / 1 S: Besprechen von ausgewählten Sendungen hinsichtlich Aufbau, Inhalt, technischen Elementen, Sende-Layout, Timing, Musikdramaturgie, Sendungs-dramaturgie, Ansprechhaltung, Moderationsstil, Textur.	Laborarbeit	Prof. Christ

Begründung für 2 ECTS-Punkte:

Dieses Modul ist insbesondere als thematische Ergänzung zu Modul KMTB 420 zu sehen. Es stellt zudem die inhaltliche Komplementierung der Module 140, 230 und 320 dar. Folglich kommt es durch einen geringen Umfang an studentischer Arbeitsbelastung aus, ist jedoch als Ergänzung unbedingt nötig.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Sendungstypen • sichten zur Ausstrahlung vorgesehene Beiträge und Sendungen und besprechen Möglichkeiten für eine Optimierung

- erörtern die Sendeergebnisse
- platzieren Beiträge und Sendungen im Programm
- führen Sendedienste durch
- erstellen eine Audio-Reportage mit Live-Charakter (nicht benotet)

Lehrinhalte

- Vertiefende Analyse von Radio- und TV-Sendungen
- Vertiefende Kenntnisse von redaktionellen Organisationsabläufen und –strukturen
- Sensibilisierung hinsichtlich Programmdramaturgie

Literatur

- La Roche, Walter von / Buchholz, Axel (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk. 10. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013
- Streich, Sabine: Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch. 2. Aufl. UVK, Konstanz 2012
- La Roche, Walther von / Gabriele Hooffacker, Klaus Meier: Einführung in den Praktischen Journalismus. 19. Aufl. Springer VS, Wiesbaden 2013 (Journalistische Praxis Bd. 1)
- Mast, Claudia (Hg.): ABC Des Journalismus. Ein Handbuch. 12. Auflage UVK, Konstanz; München 2012

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 510 – Praxissemester Vor- und Nachbereitung					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	Jeweils im WS	1 Sem.	Pflicht, Block 2 SWS (V+V)	5	120 (30 Kontaktzeit, 120 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungen des Grundstudiums plus 30 ECTS	KMTB Sem. 5	Re: Referat von 15 Minuten (+ 5 Min. Fragen) mit der Vorstellung des Projektsemesters und den dabei gemachten Erfahrungen vor allen KMT-Studierenden.	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden besitzen Kompetenzen zur Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p>Vorbereitungswoche Praxissemester: Die Studierenden sind in der Lage, Erwartungen an das Praktikum und den Praktikumsgeber zu formulieren und sich eigene Lernziele zu setzen.</p> <p>Nachbereitungswoche Praxissemester: Die Studierenden können ihre Praxiserfahrungen analysieren und die gewonnenen Erfahrungen auf die eigene Medienproduktion übertragen. Sie sind in der Lage, die Erfahrungen in einer Abschlusspräsentation zur Diskussion zu stellen und schriftlich in einem Praxissemesterbericht festzuhalten.</p>

Lehrinhalte
<p>Vorbereitungswoche</p> <ul style="list-style-type: none">• Organisationsstrukturen Medieneinrichtungen, Präsentationstechniken• Vorstellung des Praktikumsgebers im Plenum. Diskussion über geplantes Tätigkeitsfeld <p>Nachbereitungswoche</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion des Praktikums, Erstellung des Praxissemesterberichts und der Abschlusspräsentation

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien Praxissemester KMT• Ahlswede, Elke. Praktikum! Konstanz: UVK 2010

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbeschreibung KMTB 520 – Praxissemester					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	Jedes WS	95 Tage	Pflicht, 95 Präsenztage	25	95 Tage (entspricht 750 Kontaktzeit, 0 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungen des Grundstudiums plus 30 ECTS plus Erfolgreiche Teilnahme an KMTB 510	KMTB Sem. 5	PA: 95 Tage	IPS	Prof. Dr. Peter Overbeck

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben die im Studium erworbenen kommunikativen und medialen Fähigkeiten in der praktischen Umsetzung • können die eigenen Erfahrungen reflektieren • haben eine realistische Einschätzung ihrer eigener Fähigkeiten und zukünftiger Tätigkeitsfelder in Studium und Beruf

Lehrinhalte

- Bearbeiten und Lösen von journalistischen, produktionstechnischen und/oder medientechnischen Aufgaben im Bereich der Medienproduktion

Literatur

- Richtlinien Praxissemester KMT

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 610 – Sendedienste					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	jedes WS	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	5	150 (60 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
KMTB 430	KMTB Sem. 6		Labor	Prof. Jürgen Christ

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben technische Handgriffe im Sendestudio (Hörfunk) • fahren eigenständig Magazinsendungen und monothematischen Sendungen (Hörfunk) • moderieren Sendungen (Hörfunk) • leiten On/off-Moderationen von Sendungen (TV) • leiten Redaktionsleitungsdienste

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen der Kenntnisse und Fähigkeiten des Fahrens von Sendungen im Live-Sendebetrieb Radio und in der Videoproduktion • Moderationstraining im Praxisumfeld von Radio/TV

Literatur

- Daniel Wolff: Produktion und Verpackungselemente, in: Overbeck, Peter (Hg.): *Radiojournalismus*. Konstanz: UVK S. 281-291 2009
 - Hermann, Inge, Reinhard Krol, Gabi Bauer (2002): *Das Moderationshandbuch*. A. Francke Verlag Tübingen und Basel 2002
 - Tirok, Markus: *Moderieren*. Konstanz: UVK 2013
-

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft und Hochschule für Musik Karlsruhe Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KMTB 620 – Wahlpflichtfach					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	Jedes Semester	1 Sem.	Pflicht, SWS abhängig vom Wahlpflichtfach	6	180 (Kontaktzeit und Selbststudium abhängig vom Wahlpflichtfach)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abhängig vom Wahlpflichtfach	KMTB Sem. 6	Abhängig vom Wahlpflichtfach	Vorlesung, Labor, Übung	Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Qualifikationsziele
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erlangen ergänzende Fähigkeiten und Kompetenzen korrespondierend zu den Pflicht-Studieninhalten.

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> Wahlfach gemäß Angebot folgender Einrichtungen: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Hochschule für Musik Karlsruhe, KIT <p>Genehmigung durch Vorsitzenden des Prüfungsausschusses notwendig Prüfung erfolgt gemäß Richtlinien des gewählten Fachs. Es muss sich um eine benotete Prüfungsleistung handeln</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Abhängig von Wahlfach

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KM 630 – Wissenschaftliches Arbeiten und Medienrecht					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	jedes SoSe	1 Sem.	Pflicht; 4 SWS	4	120 (60 Kontaktzeit, 60 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	KMTB Sem. 6	Studienarbeit / 1 M: : Erstellen einer medienrechtlichen Expertise	Vorlesungen	Prof. Dr. Ines Müller-Hansen

Begründung für 4 ECTS-Punkte:

Das Modul hat eine geringe studentische Arbeitsbelastung.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Kenntnisse zur Erstellung einer strukturierten wissenschaftlichen Arbeit unter Einbeziehung eines Medienprodukts • erwerben die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Diskurs sowie zu Prinzipien, Methoden und Theorien medienwissenschaftlicher Fragestellungen • präsentieren ihre Ergebnisse gestalterisch angemessen und zielgerichtet • kennen wesentliche medienrechtliche Bestimmungen für das journalistische Arbeiten

Lehrinhalte
Vorlesung

- Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturrecherche, Zitieren, bibliographische Angaben (Literaturliste, Filmografie)
- Lesetechniken, Kreativitätstechniken
- Themenfindung, Exposé, Gliederung der Arbeit
- Analyseverfahren von Medienprodukten
- Zeitmanagement
- Präsentation, Kolloquium
- Rechtliche Formalia der Bachelor-Thesis: Prüfungsordnung, Anmeldung zur Prüfung
- Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Presserecht, Rechte des Journalisten, Jugendschutz

Übung

- Erstellen von Powerpoint-Präsentationen zu Kreativitätstechniken
- Vorstellen von Ideen zur Bachelorarbeit in Form eines „Pitchings“
- Schreiben von Exposés
- Analyse von Medienprodukten
- Analyse von medienrechtlichen Fallbeispielen

Literatur

- Sandberg, Berit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Ein Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. Oldenbourg, München 2012
- Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten: Vorlagen und Techniken für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. Springer Verlag, Heidelberg 2009
- Branahl, Udo: Medienrecht. Eine Einführung. 7., überarbeitete und aktualisierte Auflage. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2013

Anbietende Hochschule: Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft und Hochschule für Musik Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KMTB 640 – Bachelor-Thesis					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	Jedes Semester	1 Sem.	Pflicht	12	360

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Bis auf Fachprüfung Bachelor dürfen nur noch maximal 18 Credits fehlen	KMTB Sem. 6	Bearbeitungszeit: 3 Monate		Erstprüfer (Ein Professor/In von KMT)

Qualifikationsziele
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten selbstständig ein Medienprodukt

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> Selbständige Erarbeitung eines Medienprodukts zu einem Kulturthema, i.d.R. mediale Arbeit verfasst mitsamt wissenschaftlichem Dokumentationsteil

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> „Anmeldung, Abgabe u. Bewertung der Bachelor-Thesis im Studiengang KMT“ (B.A.) KM 640/650 Ergänzende Literatur abhängig von der Themenwahl

Anbietende Hochschule: Hochschule für Musik Karlsruhe / Hochschule Karlsruhe					
Studiengang: KulturMediaTechnologie					
Modulbezeichnung: KMTB 650 – Abschlussprüfung					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6		1 Sem.	Pflicht	3	90 (0 Kontaktzeit, 90 Selbststudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
nach Abgabe der Bachelor-Thesis, s. SPO	KMTB Sem. 6	MP Mündliche Abschlussprüfung 30 Min.		Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Begründung für 3 ECTS-Punkte:

Die Abschlussprüfung prüft die Inhalte des Studiums in einem festgelegten Zeitrahmen von 30 Minuten. Sie ist damit insbesondere in Ergänzung zu Modul KMTB 640 zu sehen und weist daher eine geringe studentische Arbeitsbelastung auf.

Qualifikationsziele
-

Lehrinhalte
-

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • „Anmeldung, Abgabe u. Bewertung der Bachelor-Thesis im Studiengang KMT“ (B.A.) KM 640/650 • Literatur aus den vorausgegangenen Modulen

